



16.07.2020

## **Autofahrer trifft Reiter**

*Deutsche Reiterliche Vereinigung setzt auf Film zur Unfallprophylaxe*

**Warendorf (fn-press). Reiter und Pferde im Straßenverkehr gehören nicht zu den Verkehrsteilnehmern, denen Autofahrer täglich begegnen. Und viele motorisierte Verkehrsteilnehmer wissen nicht, wie sie sich ihnen gegenüber richtig verhalten. Das möchte die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ändern und hat dazu einen Informationsfilm produziert. Schließlich möchte niemand ein ausgewachsenes Pferd auf der Motorhaube sitzen haben.**

Kritische Situationen und Unfälle zu vermeiden, dieses Interesse eint die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit wohl jedem motorisierten Verkehrsteilnehmer. Mit Blick auf die Unfallprophylaxe hat die FN nach dem Kutschenführerschein im Jahr 2017 im Januar 2020 den Pferdeführerschein Umgang und den Pferdeführerschein Reiten eingeführt. Im dicht besiedelten Deutschland lässt es sich nicht immer vermeiden, dass Menschen mit Pferden sich auch im Straßenverkehr bewegen müssen. Die Führerscheine sollen sicherstellen, dass Menschen, die mit ihrem Pferd im Gelände unterwegs, auch in der Lage sind, ihr Pferd auf öffentlichen Wegen und Straßen zu führen oder zu reiten. Doch das allein genügt nicht. Auch die motorisierten Verkehrsteilnehmer können einen Beitrag zur Unfallverhütung leisten. „Ich würde mir wünschen, dass motorisierte Verkehrsteilnehmer wieder vermehrt für Pferde im Straßenverkehr sensibilisiert werden. Frühzeitiges Abbremsen, nicht zu dicht auffahren, mit genügend Abstand überholen und laute Geräusche wie Hupen vermeiden, sollte für Autofahrer selbstverständlich sein“, formuliert Thomas Ungruhe, Leiter der für den Pferdeführerschein zuständigen FN-Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport, Betriebe, das Anliegen des Bundesverbandes für Pferdesport und Pferdezucht.

Um diese Inhalte anschaulich zu vermitteln, hat die FN einen kurzen Informationsfilm produziert, der sechs typische Verkehrssituationen zeigt, in denen Reiter, Pferde und Auto aufeinandertreffen. Im Film wird sachlich-nüchtern erklärt, was es mit Blick auf Reiter und Pferde als langsame Verkehrsteilnehmer zu beachten gilt. Verfügbar ist er im FN-YouTube-Kanal und auf der FN-Webseite unter [www.pferd-aktuell.de/autotrifftpferd](http://www.pferd-aktuell.de/autotrifftpferd).

Die FN hat bereits gute Erfahrungen mit diesem Info- und Filmservice gemacht: Vor drei Jahren führte sie für mehr Sicherheit und Unfallprophylaxe den Kutschenführerschein als Qualifikation für Fahrsportler und auch gewerbliche Fuhrunternehmen ein. Auch damals gehörte ein Film für den Theorieunterricht von KFZ-Fahrschulen zum FN-Infopaket. Der Film „Auto trifft Kutsche“ wurde allein auf Facebook über 700.000 Mal angesehen. Der Nachfolger „Auto trifft Pferd“ übersetzt das Thema Pferde im Straßenverkehr nun auf die Situation von Menschen, die mit dem Pferd ausreiten oder es führen.

### **Inhalte des Films „Auto trifft Pferd“**

Im Film gezeigt werden typische Verkehrssituationen, in denen Reiter, Pferde und Auto aufeinandertreffen. Die erste Verkehrssituation zeigt, wie man an Reiter heranfährt, sich den Pferden also nähert. Viele Autofahrer unterschätzen, dass Menschen zu Pferd im Straßenverkehr in der

Regel in Schrittgeschwindigkeit unterwegs sind. Das ist das Tempo von Fußgängern, wie auch Verkehrssituation zwei zeigt: ein Mensch führt ein Pferd an der Straße. Verkehrssituation drei beleuchtet den Überholvorgang und klärt darüber auf, wie man sich beim Überholen von Reitern und Pferden ideal verhält und welche Abstände eingehalten werden müssen. Die vierte Verkehrssituation zeigt Reiter beim Abbiegen und erklärt, an welchen Zeichen man als Autofahrer erkennt, dass die Reiter vor einem abbiegen möchte. In Verkehrssituation fünf zeigt, dass Reiter eine Straße überqueren wollen und wie man als Autofahrer auf sie Rücksicht nimmt und so gefährliche Situationen vermeidet. Rücksicht ist auch in Situation sechs gefragt, wenn einem Reiter im Gegenverkehr begegnen. Da der Ton die Musik macht, mahnt der Sprecher im Film keinesfalls mit erhobenem Zeigefinger. Vielmehr appelliert er an ein verständnisvolles Miteinander von Autofahrern und Reitern. Schließlich haben sie eins gemeinsam: Beide möchten gesund wieder zuhause ankommen und niemand ein ausgewachsenes Pferd auf der Motorhaube sitzen haben.

Die nachfolgenden Bilder zu Text und Film stellt die FN Medienvertretern im Zusammenhang mit einer Berichterstattung und unter Nennung der Quelle „Lehmann/FN-Archiv“ kostenfrei zur Verfügung. Die Bilder in großer Auflösung sowie der Text als offene Textdatei können bei Anna-Sophie Röller in der FN-Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport, Betriebe per E-Mail unter [aroeller@fn-dokr.de](mailto:aroeller@fn-dokr.de) oder per Telefon unter 02581/6362-538 angefordert werden.

Pressebilder:

Bild 1



*Menschen zu Pferde im Straßenverkehr sind selten geworden. Nicht immer können Reiter die Straßennutzung umgehen.*

*Foto: Lehmann/FN-Archiv*

Bild 2:



*Rücksicht und Blickkontakt helfen Unfälle vermeiden.  
Foto: Lehmann/FN-Archiv*